

Themenvorschläge für die theoretischen Seminare des Parteilehrjahres zum Studium theoretisch-ideologischer und praktischer Probleme des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft nach dem Produktionsprinzip in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus (Industrie)

1. Das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft — ein Beispiel der schöpferischen Anwendung und Weiterentwicklung des Marxismus-Leninismus durch unsere Partei. Seine Durchsetzung objektives Erfordernis zur richtigen und vollständigen Ausnutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus im Interesse der optimalen und proportionalen Entwicklung der Produktivkräfte.

2. Was verstehen wir unter der Leitung der Volkswirtschaft nach dem Produktionsprinzip, und welche Aufgaben ergeben sich daraus für die Führungstätigkeit der Parteiorganisationen und die Arbeitsweise der Staats- und Wirtschaftsfunktionäre?

3. Die Erhöhung der Rolle und der Verantwortung der WB als des organisierenden und leitenden Zentrums der Produktion und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im gesamten Industriezweig. Die Umstellung der WB auf das Prinzip der wirtschaftlichen Rechnungsführung.

4. Die Mitverantwortung der Betriebe und WB für den Absatz ihrer Erzeugnisse im In- und Ausland und die Durchsetzung der dazu erforderlichen organisatorischen und finanziellen Veränderungen.

5. Die Erhöhung der Rolle und des wissenschaftlichen Niveaus der Perspektivplanung im gesamten Planungssystem der DDR als wichtige Voraussetzung für die Erhöhung des gesellschaftlichen Nutzeffektes unserer sozialistischen Planwirtschaft.

6. Die Notwendigkeit zur Ausarbeitung und Anwendung eines umfassenden

Systems der materiellen Interessiertheit, das in enger Verbindung mit der höheren Wissenschaftlichkeit der zentralen Planung und Leitung und mit der stärkeren Entwicklung der moralisch-ideellen Impulse, die volle Entfaltung der Haupttriebkraft der ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung im Sozialismus gewährleistet.

7. Die Entwicklung und Anwendung eines Kennziffersystems, das die Betriebe und WB zur Ausarbeitung optimaler Pläne, zur maximalen Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und zur rationellsten Verwendung der vorhandenen Produktionsfonds und der Investitionsmittel veranlaßt.

8. Die Industrie-Preisreform und die Umbewertung der Grundmittel als wichtige Aufgaben zur Schaffung richtiger Grundlagen für die Planung, Nutzenermittlung und Stimulierung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

9. Die Ausarbeitung und Anwendung exakter Normen durch die richtige politisch-ideologische Arbeit mit den Menschen als Voraussetzung für die konsequente Verwirklichung des Gesetzes der Verteilung nach der Leistung und für die Entwicklung richtiger materieller Anreize für die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

10. Die Notwendigkeit der richtigen Organisation und komplexen Leitung der Qualifizierung aller Werktätigen entsprechend den Hauptaufgaben des Programms der SED und des Perspektivplanes.